

odenwaldmobil

das magazin für den öpvn im odenwald



Busfahrer-Qualifizierung

Für einen sicheren ÖPNV im Odenwaldkreis

OREG bietet in Zusammenarbeit mit den Odenwälder Verkehrsbetrieben und einer Fahrschule Berufskraftfahrer-Qualifizierungen an



Testparcours: Fahrsicherheitstraining auf dem Bienenmarktgelände

VON STEFAN REINHARDT

Odenwaldkreis. Berufskraftfahrer, also alle gewerblichen LKW- und Busfahrer, müssen sich seit Mitte September 2008 in Deutschland alle fünf Jahre einer gesetzlich festgeschriebenen Weiterbildung unterziehen. Der Gesetzgeber verspricht sich von dieser Maßnahme mehr Verkehrssicherheit auf den Straßen.

An die Busfahrer im RMV-Gebiet - und speziell im Odenwaldkreis - gab es bereits in der Vergangenheit schon hohe Anforderungen. So mussten Busfahrer, die im lokalen ÖPNV im Odenwaldkreis im Einsatz waren, neben ihrem verbindlichen RMV-Zertifikat „Fachkraft im Verkehrsservice“ noch das lokalspezifische Odenwald-Zertifikat absolvieren, um hier unterwegs sein zu dürfen.

Konzept

Um diesen hohen Qualitätsstandard auch künftig zu sichern und die Qualitätsstandards im lokalen ÖPNV noch weiter zu steigern, erarbeitete die OREG gemeinsam mit den Odenwälder Verkehrsbetrieben und der Eberbacher Fahrschule Burger ein Konzept zur Durchführung der Berufskraftfahrer-Qualifizierung.

Alle Fahrerinnen und Fahrer müssen innerhalb von fünf Jahren fünf unterschiedliche, in sich abgeschlossene Ausbildungsmodulare bei der OREG absolvieren, damit sie ihren Führerschein auch weiterhin verlängert bekommen.

Seit Mitte Oktober finden nun die ersten Ausbildungstage statt, die allesamt unter dem Themenschwerpunkt Sicherheit stehen. Im theoretischen Ausbildungsteil werden dabei beispielsweise die Kenntnisse der Teilnehmer in Sachen sicherem Fahrverhalten aufgefrischt: Neben Grundlagen der Fahrphysik werden sie im Umgang mit modernen Bus-Sicherheitssystemen geschult, lernen Gefahrensituationen richtig einzuschätzen und trainieren das korrekte Verhalten in Konfliktsituationen.

In dem praktischen Ausbildungsteil nehmen die Teilnehmer dann hinter dem Steuer ihres tagtäglichen Arbeitsgerätes Platz und absolvieren sicherheitsrelevante Ausweich-, Brems- oder Wendeübungen, um in Gefahrensituationen angemessen reagieren zu können.

In den kommenden vier Jahren werden weitere Ausbildungstage zu den Themen Eco-Training, Notfall und Ladung, Kommunikation sowie Recht und Gesundheit angeboten, die die Fahrerinnen und Fahrer absolvieren müssen.

Wichtige Baustein

Die OREG sieht in dieser Berufskraftfahrer-Weiterbildung einen wichtigen Baustein für die Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr. RMV-weit ist die OREG die einzige lokale Nahverkehrsgesellschaft, welche bislang diese gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungsmaßnahme den Berufskraftfahrerinnen und -fahrern im Odenwaldkreis anbietet. <<

CityBus-Werbeaktion

CityBus fahren, auf den Weihnachtsmärkten sparen!



Unser CityBus-Weihnachtsgeschenk für Sie*

Beim Kauf einer Wochenkarte der Preisstufe 1 für den CityBus erhalten Sie einen Getränkebon für die Erbacher Schlossweihnacht oder den Odenwälder Weihnachtsmarkt in Michelstadt. Käufer einer Monatskarte (PS 1) erhalten zwei Gutscheine.

* Einzulösen bei den teilnehmenden Ständen auf der Erbacher Schlossweihnacht und dem Odenwälder Weihnachtsmarkt Michelstadt.



Verkehrssicherheit

Vandalismus ist ein hohes Sicherheitsrisiko!

OREG setzt Belohnung von 200 Euro aus

VON STEFAN REINHARDT

Odenwaldkreis. Zunehmender Vandalismus in den Bussen ist nicht nur mit einem hohen Kostenaufwand für die Verkehrsunternehmen für deren Beseitigung verbunden, Vandalismus stellt auch ein enormes Sicherheitsrisiko für alle Businsassen dar!

Die Ausstattung der Fahrzeuge ist von Werkseite aus mit brandhemmenden Materialien ausgestattet. Aufgeschlitzte Sitzpolster, beschädigte Verkleidungen oder angebrannte Rückenlehnen mindern diese Schutzfunktion aber erheblich und sind damit eine potentielle Gefahrenquelle im Brandfall, wie aktuelle Vorkommnisse leider immer wieder belegen.

Ebenso sind Sicherheitshämmer kein Souvenir, sondern können im Notfall Leben retten!

Die OREG und die Odenwälder Verkehrsbetriebe appellieren daher an alle Fahrgäste, im Fall von Zerstörungen, nicht wegzuschauen, sondern Zivilcourage zu zeigen und diese Vorkommnisse dem

Busfahrer zu melden – schließlich dient es dem eigenen Schutz und der Sicherheit der Mitfahrer! Auch der Fahrkomfort leidet erheblich unter den Sachbeschädigungen.

Kein Kavaliersdelikt

Vandalismus ist daher kein Kavaliersdelikt und wird von den Verkehrsunternehmen ausnahmslos zur Anzeige bei der Polizei gebracht. Ebenso auch die Sachbeschädigungen und Schmierereien an den Haltestellen im gesamten Kreisgebiet, die die Städte und Gemeinden sowie die OREG jährlich mehrere zehntausend Euro kosten!

Daher setzt die OREG für die Ermittlung eines Schadensverursachers eine Belohnung in Höhe von 200 Euro aus. <<

Impressum:

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH
Geschäftsbereich Nahverkehr
Hulster Str. 2
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 9799-0
Fax: 06061 9799-10

Verantwortlich für den Inhalt:
Jürgen Walthar
Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH
Marktplatz 1
64711 Erbach
Tel.: 06062 9433-21
Fax: 06062 9433-22

Verantwortlicher Redakteur:
Peter Krämer
Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH
Hulster Str. 2
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 9799-0
Fax: 06061 9799-10
E-Mail: odenwaldmobil@oreg.de
Internet: www.oreg.de/nahverkehr

Redaktion:
Stefan Reinhardt (sr) (OREG)
Peter Krämer (pk) (OREG)

Satz/Gestaltung:
Daniel Flick (OREG)

Druck:
Druckhaus Diesbach GmbH
Bergstraße 249
69469 Weinheim

Auflage:
64.000 Exemplare (monatlich)

Vertrieb:
Optimal Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Nelkenstraße 1
64750 Lützelbach

Erscheinungsgebiet:
Bad König, Beerfelden, Brensbach, Breuberg, Brombachtal, Erbach, Fischbachtal, Fränkisch-Crumbach, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Hesseneck, Höchst, Lützelbach, Michelstadt, Mossautal, Otzberg, Reichelsheim, Reinheim, Rothenberg, Sensbachtal und Gundernhausen

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung.
Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Verteilung:
Optimal
Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Nelkenstraße 1
64750 Lützelbach
Tel.: 06165 930-90

Stadtverkehr

CityBus Erbach – Michelstadt mit Änderungen zum Fahrplanwechsel 2009

OREG und Städte vereinbaren bessere Zuganschlüsse und Samstagsbedienung



RegionalExpress Züge 6.25 Uhr bzw. 6.57 Uhr ab Erbach, die künftig Direktanschlüsse der CityBus-Linien haben.

Aus dem Bereich Erbach-Ost geschieht dieser Anschluss durch die Linien 1 und 2 am Bahnhof Erbach, für die Bereiche Neuer Stadtring und Michelstadt-Nord durch die Linien 3 und 4 am Bahnhof Michelstadt. Um diese Anschlüsse herzustellen wird vor 8 Uhr morgens von den Taktzeiten abgewichen, so dass die OREG dringend bittet, sich über die neuen Fahrzeiten zu informieren. Nach 8 Uhr fahren die Busse dann wieder im gewohnten Takt. An Samstagnachmittagen fährt ab Fahrplanwechsel zusätzlich zur Linie 1 noch die Linie 4, so dass im gesamten Einzugsbereich des CityBus-Netzes dann ein Stundentakt besteht, durch den alle relevanten Einkaufsmärkte erschlossen werden. Dadurch kann man den erweiterten Ladenschluss auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen.

Dagegen endet ab Fahrplanwechsel die CityBus-Linie 1 an Samstagen bereits um 19.35 Uhr und nicht wie bislang um 23.35 Uhr. Geringe Nachfrage und die notwendige Gegenfinanzierung der Bedienungsausweitung am Samstagnachmittag sind die Gründe für den früheren Betriebsschluss der Linie 1. Dennoch wollen die OREG und beide Städte über eine künftige Spätbedienung der Kernstadtbereiche nachdenken, allerdings womöglich in einer anderen Form als einer Linienbedienung.

Die OREG ist sich sicher, dass es daher in den nächsten Jahren noch weitere Kapitel in der Erfolgsgeschichte des CityBusses geben wird. Die neuen CityBus-Fahrpläne werden rechtzeitig zum Fahrplanwechsel an alle Haushalte in Erbach und Michelstadt kostenlos verteilt.<<

VON PETER KRÄMER

Erbach. In diesem Jahr feiert der CityBus Erbach-Michelstadt sein 15-jähriges Jubiläum. Was im Jahre 1993 mit einem Kleinbus und 4 Fahrten am Tag begann, hat sich zu einer richtigen Erfolgsgeschichte entwickelt. Der CityBus ist aus beiden Städten nicht mehr wegzudenken. Davon sind nicht nur die OREG und das Verkehrsunternehmen Wissmüller als Wegbereiter dieses innerstädtischen Verkehrsmittels überzeugt, sondern vor allem auch Bürgermeister Reinhold Ruhr (Michelstadt) und Harald Buschmann (Erbach).

Trotz klammer Kassen ist der CityBus in den politischen Gremien genauso verankert, wie in der Bevölkerung, hat er doch in den zurückliegenden Jahren gezeigt, dass er nicht nur beide Städte miteinander verbindet, sondern der Bevölkerung eine neue Mobilität verschafft.

Permanent fortentwickelt, werden heute auf vier Linien mit vier Niederflurbussen

der gesamte weitere Kernstadtbereich von Erbach und Michelstadt erschlossen und zu den jeweiligen Zentren ein Halbstundentakt angeboten. Durch die zeitliche Überlagerung ergeben sich viertelstündliche Fahrmöglichkeiten zwischen beiden Innenstädten. Etwa 373.000 Fahrgäste nutzen gegenwärtig die CityBus-Linien im Jahr, das sind im Durchschnitt ca. 1.600 Fahrgäste pro Tag, in den Ferien ca. 1.200 Fahrgäste.

Nachdem im vergangenen Jahr massive Veränderungen im Liniennetz ge-griffen haben, die zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung führten, planen die OREG und beide Städte für das Fahrplanjahr 2009 nur kleine Ergänzungen, die aber dennoch nachhaltige Bedeutung haben werden.

So werden zum Fahrplanwechsel am 14.12.2008 die CityBus-Linien auf die Abfahrten der „Schnellen Odenwälder“-Verbindungen der Odenwald-Bahn Erbach – Darmstadt / Hauptbahnhof ausgerichtet. Dies betrifft die

Stadtverkehr

StadtBus Bad König mit neuem Konzept

20-Minuten-Takt und Anbindung des Friedhofs

VON PETER KRÄMER

Bad König. Ab dem Fahrplanwechsel am 14.12.2008 gilt im StadtBus-Verkehr Bad König ein neues Bedienungskonzept. Darauf verständigten sich die Stadt Bad König, die Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH und das Michelstädter Busunternehmen Wissmüller als Betreiber. Notwendig war die Überarbeitung der seit acht Jahren bestehenden StadtBus-Bedienung, da in den letzten Jahren die Betriebszeiten auf der Odenwald-Bahn verändert wurden. Dadurch war es zuletzt nicht mehr möglich, den stündlichen Zubringerdienst der entfernt liegenden Wohngebiete von Bad König zur Bahn mit Anschluss nach Erbach und Michelstadt zu gewährleisten. Zuletzt stagnierten die Fahrgastzahlen und die Einnahmen waren leicht rückläufig. 2007 beförderte der StadtBus ca. 58.900 Fahrgäste.

Ab Fahrplanwechsel werden im 20-Minuten-Takt 3 Fahrten pro Stunde statt bisher 2 Fahrten angeboten. Damit wird die Attraktivität des StadtBusses im Binnenverkehr von Bad König gestärkt, da dadurch die durchschnittliche Wartezeit auf den nächsten Bus um ein Drittel

kürzer wird. Die Linienführung und die Bedienungskonzeption wird nach Angaben der OREG übersichtlicher gestaltet und das System dadurch besser begreifbar.

Durch die neuen Taktzeiten wird es auch möglich, dem vielfach in der Bevölkerung geäußerten Wunsch zur Anbindung des Friedhofs Rechnung zu tragen. Der StadtBus bedient ab Dezember die neue Haltestelle „Friedhof“ um 9.47 Uhr und um 10.47 Uhr und nachmittags um 16.02 Uhr, 17.02 Uhr, 18.02 Uhr und 19.02 Uhr. Angefahren wird der Friedhof allerdings nur, wenn der Fahrtwunsch zuvor beim StadtBus-Fahrer angemeldet wurde.

Die bessere Busanbindung an die Odenwald-Bahn und die Bedarfsfahrten zum Friedhof machten es allerdings erforderlich, dass sich die Taktzeiten im Verlaufe des Tages ändern. Die OREG bittet daher die Fahrgäste, sich über die genauen Abfahrtszeiten des StadtBusses in den Fahrplänen und den Abfahrtsplänen an den Haltestellen zu informieren.

Die Fahrpläne werden auch in diesem Jahr kostenlos an alle Haushalte in Bad König verteilt. <<



Odenwald-Bahn

Kapazitätsverstärkungen an den Adventswochenenden

VON STEFAN REINHARDT

Odenwaldkreis. Die beiden großen Odenwälder Weihnachtsmärkte in Erbach und Michelstadt erfreuen sich auch über die Kreisgrenzen hinaus großer Beliebtheit und locken jährlich tausende Besucher ins Mümlingtal.

Um kilometerlange Staus sowie eine lästige Parkplatzsucherei zu vermeiden, rät die Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH zur Anreise nach Erbach und Michelstadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, insbesondere der Odenwald-Bahn. Um dem zu erwartenden, erhöhten Fahrgastaufkommen in den Itinos zu begegnen, werden die Kapazitäten bestimmter Züge an den Adventswochenenden verdoppelt.

Statt Einfachtraktion sind diese Züge dann in Doppeltraktion zwischen Erbach, Darmstadt und Frankfurt

unterwegs. Zusätzlich dazu wird um 20.07 Uhr ein Sonderzug von Erbach in Richtung Frankfurt unterwegs sein.

CityBusse länger unterwegs

Auch die CityBusse sind an den Adventswochenenden länger im Einsatz. Samstags und sonntags verkehrt die Linie 1 bis 20.35 Uhr, die Linie 4 sogar bis 20.50 Uhr. Bleibt also genügend Zeit, um nach dem Schließen der Weihnachtsmarktstände gemütlich zur nächsten Haltestelle zu schlendern und mit dem CityBus nach Hause zu fahren.

Alle Beteiligten hoffen auf eine rege Inanspruchnahme der bereitgestellten Busse und Züge und wünschen sämtlichen Weihnachtsmarktbesuchern vergnügliche Stunden im vorweihnachtlichen Odenwald. <<

Rhein-Main-Verkehrsverbund

Verlängerter CityBus Erbach/Michelstadt:

<p>Linie 1</p> <p>samstags von 8.29 Uhr bis 20.35 Uhr</p> <p>Linie 4</p> <p>samstags von 8.46 Uhr bis 20.50 Uhr</p>	<p>sonntags von 10.29 Uhr bis 20.35 Uhr</p> <p>sonntags von 10.46 Uhr bis 20.50 Uhr</p>
---	---

Betriebstage:
Samstag, den 29.11., 06., 13. und 20. Dezember 2008
Sonntag, den 30.11., 07., 14. und 21. Dezember 2008

Odenwald-Bahn - Zusätzliche Züge in der Adventszeit

Im Rahmen des bestehenden Fahrplans werden zwischen Frankfurt / Darmstadt und Erbach zusätzliche Züge bereitgestellt.

Neu verkehrt ein Zug um 20:07 Uhr ab Erbach nach Darmstadt-Hauptbahnhof, um die Weihnachtsmärkte in Erbach und Michelstadt ausgiebig genießen zu können.

Informationen unter:
www.oreg.de/nahverkehr

Einfach mehr für die Region!

Fahrplanwechsel

Tarif- und Fahrplanwechsel 2009

Neues Fahrplanbuch liegt ab Montag, 08.12. aus

VON STEFAN REINHARDT

Odenwaldkreis. Pünktlich zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember liegt das neue Fahrplanbuch 14 „Odenwaldkreis“ kostenlos in der RMV-Mobilitätszentrale Michelstadt, dem Touristik-Zentrum Erbach, den Odenwälder Verkehrsbetrieben sowie bei allen Städten und Gemeinden im Kreisgebiet zur kostenlosen Mitnahme aus.

Darüber hinaus erhalten Fahrgäste an den bekannten Stellen auch die handlichen

Faltfahrpläne für den CityBus Erbach / Michelstadt, StadtBus Bad König und natürlich die Odenwald-Bahn.

Sämtliche Fahrpläne können auch im Internet unter www.oreg.de/nahverkehr kostenlos heruntergeladen werden.

Die Odenwald-Regional-Gesellschaft bietet alle Fahrgäste, sich rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember mit einem neuen Fahrplanbuch 14 Odenwaldkreis zu versorgen. <<

RMV

RMV-Fahrpläne direkt auf den Bildschirm

Kostenloses Programm zum Download

VON STEFAN REINHARDT

Odenwaldkreis. Pendler kennen das Problem: Wer Überstunden schiebt und den Bus verpasst, hat ein Problem: Wann geht der Bus oder die nächste Bahn in Richtung Heimat? Ein kostenloses Computerprogramm des RMV schafft da Abhilfe. Einmal auf dem Rechner installiert, zeigt das Programm zuverlässig immer die nächsten Abfahrten und Ankünfte einer gewünschten Haltestelle an.

Liegen aktuelle Verkehrshinweise zu einer Linie vor, informiert ein rotes „i“ den Fahrgast bereits im Büro oder Zuhause. Ein Klick genügt um alle wichtigen Zusammeninformationen direkt auf den Bildschirm zu bekommen.

Das Widget gibt es gratis auf der Homepage des RMV unter www.rmv.de. <<

Schülerbeförderung

Wer Bus fährt, benötigt eine gültige Fahrkarte

OREG weist auf gültige Beförderungsbestimmungen hin

VON STEFAN REINHARDT

Odenwaldkreis. Die Beförderung von Schülern findet im Odenwaldkreis, wie in den meisten Landkreisen Deutschlands, im öffentlichen Personennahverkehr statt.

Seit über 20 Jahren gibt es im Odenwaldkreis keine Schulbusse mehr. Für die Benutzung dieser Busse im Linienverkehr benötigen Schüler, wie auch alle anderen Fahrgäste, eine gültige Fahrkarte. Für Kinder und Jugendliche, die der Schulpflicht unterliegen, wird diese Fahrkarte in Form des „MobiTicks“ vom Kreis als Schulträger kostenlos zur Verfügung gestellt – aber nur, soweit diese die „zuständige Schule“ besuchen. In den letzten Jahren hat sich allerdings der Anteil der Schüler und Auszubildenden, die sich auf eigene Kosten eine Fahrkarte kaufen, ständig erhöht, da sie oftmals keinen Anspruch mehr auf eine kostenlose Beförderung haben.

Zu den von der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH jährlich ausgegebenen ca. 5.700 „kostenlosen“ Fahrkarten kommen rund 1.600 Kaufkarten, die ebenfalls als Jahreskarten im gesamten Odenwaldkreis („MobiTick“) und im Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt („MobiTickplus“) gelten und zu beliebig vielen Fahrten auf allen Buslinien sowie der Odenwald-Bahn berechnen.

Im Gegensatz zu früher wurde das Verkehrsangebot für die einzelnen Städte und Gemeinden im Odenwaldkreis deutlich

ausgebaut. Alle Orte im Kreisgebiet verfügen heute über stündliche bis zweistündliche öffentliche Verkehrsangebote, selbst am Wochenende, die auch rege genutzt werden. Somit können Schülerinnen und Schüler, die eine kostenlose, vom Kreis als Schulträger bereitgestellte Fahrkarte besitzen, diese Busse sowie die Odenwald-Bahn, selbst am Wochenende, in den Ferien oder abends nutzen. Einzig: Sie müssen eine gültige Fahrkarte mit sich führen und diese beim Einsteigen des Fahrzeuges dem Fahrpersonal vorzeigen.

Da eine Linie nicht immer von dem gleichen Fahrer gefahren wird, können die Fahrer nicht beurteilen, ob es sich um Regelschüler handelt, der im Besitz einer kostenfreien Fahrkarte ist, oder nicht. Dies ist auch nicht Aufgabe des Fahrpersonals. Übrigens wird nur durch das Lösen oder Vorzeigen einer gültigen Fahrkarte ein Beförderungsvertrag geschlossen, woraus sich ein formaler Versicherungsschutz für einen eventuellen Schadensfall ergibt!

Vergisst ein Schüler einmal sein Ticket, entscheidet das Fahrpersonal „nach den Umständen des Einzelfalls“, ob der Schüler ermahnt wird und seine Fahrkarte am nächsten Tag vorzeigen muss oder ob er den Regelfahrtpreis für die Einzelfahrt zahlen muss. Grundsätzlich gilt seit Jahren, dass Schülerinnen und Schüler der Grundschuljahrgangsstufen 1 bis 4 nicht an der Haltestelle zurückbleiben, sollte das Kind keine gültige Fahrkarte vorweisen können. Bei Schülern weiterführender

Schulen entscheidet das Fahrpersonal über die weitere Vorgehensweise. Damit kein Schüler, der seine Fahrkarte vergessen und ohne einen Cent in der Tasche dasteht, zurückbleibt, legt die OREG gegenüber den Verkehrsunternehmen fest, dass der Schüler in jedem Fall befördert wird, aber eine Mitteilung an die OREG erfolgt. Diese setzt sich dann im Wiederholungsfall mit den Erziehungsberechtigten in Verbindung.

Gemeinsam mit den angeschlossenen Verkehrsunternehmen bemüht sich die OREG täglich um einen reibungslosen und unfallfreien Schülerverkehr. Daher richtet die OREG auch einen Appell an alle Erziehungsberechtigten, dafür Sorge zu tragen, dass das Kind immer einen Ansprechpartner vor Ort hat, sollte ein Bus aufgrund einer Betriebsstörung ausfallen oder Verspätung haben. <<

Fahrplanwechsel

Fahrplanänderungen auf einen Blick

Neuerungen zum 14.12.2008

VON STEFAN REINHARDT

Odenwaldkreis. Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember kommt es im Odenwaldkreis neben einigen Anpassungen der innerstädtischen Verkehre in Bad König, Erbach und Michelstadt (siehe Extraberichte auf Seite 2) zu weiteren Fahrplanänderungen im lokalen Busverkehr.

Ab dem 14. Dezember übernimmt die Verkehrsgesellschaft Gersprenztal (VGG) die Bedienung der Buslinie zwischen Bensheim und Reichelsheim. Sämtliche Fahrten sind in der eigenständigen Fahrplanübersicht „Linie 665 / 666“ aufgeführt, die entlang der Strecke verteilt wird und bei den dortigen Ticket-Vorverkaufsstellen erhältlich ist.

Im nördlichen Odenwaldkreis verkehrt ab Mitte Dezember bereits um 4.15 Uhr der erste Bus der Linie 20 zwischen dem bayerischen Mömlingen und der Gemeinde Höchst, der somit auf die Odenwald-Bahn abgestimmt ist.

Neu ist in der Unterzent auch eine Haltestelle auf der Burg Breuberg in Neustadt. Diese wird künftig aus-

schließlich an den Wochenenden von einem RufBus der Linie 21 bedient.

Ebenfalls neu auf dieser Linie ist eine Fahrt an Schultagen um 15.51 Uhr ab Höchst über Lützelbach nach Seckmauern. Diese Fahrt verfügt zudem über einen Anschluss von der Carl-Weyprecht-Schule in Bad König.

Schülerinnen und Schüler aus dem Mossautal können künftig mit dem Bus ab Erbach (Schule am Sportpark 15.08 Uhr) und Michelstadt (TLS 15.18 Uhr und Gymnasium 15.22 Uhr) nach Hause fahren.

Auf der Linie 52 kommt zum Fahrplanwechsel der neue Haltepunkt „Gaimühle / Stausee“ hinzu.

Neu in der Oberzent ist eine RufBus-Fahrt der Linie 54 montags bis freitags um 14.25 Uhr von Hirschhorn nach Beerfelden.

Sämtliche Fahrplanänderungen 2009 finden sich für jede betroffene Route noch einmal detailliert im Internet unter www.oreg.de/nahverkehr. <<

RMV-Mobilitätszentrale

Zwischen den Jahren geschlossen

Michelstadt. (sr) Die RMV-Mobilitätszentrale Michelstadt ist ab Mittwoch, 24. Dezember 2008 bis Donnerstag, den 01. Januar 2009 für den Publikumsverkehr geschlossen. Ab Freitag, den 02. Januar ist das Team der Mobiz wieder für Sie da! Reisende werden gebeten, sich in dieser Zeit an den Fahrscheinautomaten am Bahnhof Michelstadt oder direkt bei den Odenwälder Verkehrsbetrieben mit gültigen Tickets zu versorgen.

Fahrgäste, die sich beim Kauf eines DB-Fahrscheins individuell beraten lassen möchten, wenden sich in dieser Zeit an das Reisebüro Wissmüller in der Neutorstraße in Michelstadt.

Touristische Auskünfte erteilt während der Mobiz-Schließung das Odenwald- und Spiezeugmuseum Michelstadt.

RufBusse werden in dieser Zeit selbstverständlich wie gewohnt in der RufBus-Zentrale angenommen und gebucht. Fahrplaninformationen gibt es weiterhin rund um die Uhr im Internet unter www.bahn.de, www.rmv.de und natürlich unter www.oreg.de/nahverkehr. <<